

## **13. Sitzung der Amtszeit 2019-2022**

### **Protokoll**

**Datum:** 01.06.2022  
**Ort:** Videokonferenz  
**Dauer:** 09:00-12:45 Uhr

#### **Teilnehmende:**

Michael Beer, BSB München (Vorsitz)  
Peter Duschner, UB der LMU München  
Ellen Geier, BSB München, BVB-Verbundzentrale (ständiger Gast)  
Christine Loose, ZIKG München  
Claudia Mairföls, UB Regensburg (Protokoll)  
Peter Schleiermacher, UB Würzburg  
Margarete Sperl, UB Augsburg  
Viola Taylor, UB der FU Berlin  
Peter Thiessen, BSB München, BVB-Verbundzentrale (Gast), ab 11:00 Uhr  
Pia Weitzl, UB Passau  
Anette Zaboli, UB der TU München

#### **Tagesordnung**

- 1) Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll**
- 2) Status der Beschlüsse, Aufträge etc. (s. Anhang)  
Überprüfen der Aktionsliste**
- 3) RDA – Regelwerksanwendung/Implementierung**
  - a. RDA-Erschließungshandbuch**
    - i. Schulungskonzept**
    - ii. Formatgruppe**
  - b. Erschließung von Texten in Mundart**

#### **4) Datenbereinigungen**

- a. Korrektur der Personennamen, die noch in \$a stehen**

#### **5) Aleph**

- a. Erfassung von Zeichen, die nur über den Unicode eingegeben werden können (hier vor allem hoch- und tiefgestellte Zahlen)**
- b. Belegung der Indikatoren in 451ff (incl. Feldhilfe)**
- c. Satzschablone sekundaer.mrc**
- d. Feldhilfe Feld 440**
- e. Anzeige von 540 \$b in der Vollformat-Anzeige**

#### **6) KKB-online**

- a. Information**

#### **7) Sonstiges**

### **Protokoll**

#### **1) Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll**

Herr Beer begrüßt die Kolleg\*innen zur 13. Sitzung (Videokonferenz).  
Der Termin für die nächste Sitzung wird für den 11. Oktober 2022 festgelegt  
(09:00-13:00 Uhr, Videokonferenz).

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form angenommen.

#### **2) Status der Beschlüsse, Aufträge etc. (s. Anhang)**

#### **3) RDA – Regelwerksanwendung/Implementierung**

##### **a. RDA-Erschließungshandbuch**

##### **i. Schulungskonzept**

In den Schulungen zum Erschließungshandbuch müssen die neue Plattform, auf der die Regeln abgelegt werden, und (wenige) neue Regeln für die Erfassung vermittelt werden.

Geplant ist als erste Stufe ein Multiplikator\*innen-Webinar durch die DNB. Die dort geschulten Multiplikator\*innen sollen ihr Wissen dann in die Verbände weitertragen.

Außerdem ist zentral ein Praxisupdate für beruflich interessiertes Publikum geplant (z.B. für Bibliotheken, die nicht an einem Verbund teilnehmen).

Die Schulungsfolien sollen bereitgestellt werden.

In B3Kat wird durch die von der DNB geschulten Kolleg\*innen ebenfalls (online) eine Multiplikator\*innen-Schulung stattfinden, an der die Leitbibliotheken teilnehmen. Die Leitbibliotheken sorgen anschließend für Schulungen ihrer Mitarbeiter\*innen und für die zugeordneten Bibliotheken. Dieses Verfahren hatte sich bereits bei der RDA-Schulung 2015 bewährt.

Derzeit sind die Multiplikator\*innen-Schulungen für Frühjahr 2023 geplant. Voraussetzung ist, dass bis dahin auch die technischen Voraussetzungen gegeben sind, d.h. dass die Oberfläche für das Erschließungshandbuch zur Verfügung steht, auf die alle zugreifen können.

ii. **Formatgruppe**

Die Formatgruppe „ASEQ/MAB“ ist mittlerweile fast alle Elemente des Erschließungshandbuchs durchgegangen. Verblieben sind nur wenige Elemente, für die noch kein ASEQ-Feld festgelegt werden konnte. Dies soll in einer Besprechung mit den anderen Verbänden an der DNB geklärt werden.

b. **Erschließung von Texten in Mundart**

Es gibt Fälle, bei denen regelwerkswidrig Schlagwörter erfasst wurden, um auszudrücken, dass Bücher in Mundart geschrieben sind.

Beispiel: ein Asterix-Band in bairischer Sprache,

902 ... <<Le>> **combat des chefs** ...

902 ... **Bairisch** ...

(deshalb nicht richtig, weil es nicht über das Werk in bairischer Sprache geht. Außerdem wird hier auf Expressionsebene beschlagwortet).

Das hat bei den Culturegraph-Anreicherungen, bei denen im Auftrag der AGSE über die Werkcluster Titelaufnahmen mit Sacherschließungsdaten angereichert werden, zu Problemen geführt. Da sich die Schlagwörter auf die Expressionsebene beziehen, werden die falschen Schlagwörter an anderssprachige Expressionen im Werkcluster verteilt.

Deshalb ist für diese Fälle eine einheitliche Lösung in einem Feld der Formalerschließung nötig. In Feld 037b, das eigentlich für die Angabe der Sprache vorgesehen ist, können Dialekte nicht angegeben werden, weil ISO-639-2B-Codes verwendet werden müssen und in ISO-639-2B keine Dialekte enthalten sind.

Die AGFE beschließt deshalb, dass Angaben zur Mundart mit einer einheitlichen Formulierung im ASEQ-Feld 516a gemacht werden sollen.

Die Auswahlliste zu Feld 516a soll erweitert werden um die Formulierungen „Text in Mundart“ und „Text in Mundart: (Sprache)“.

Außerdem soll in der Feldhilfe darauf hingewiesen werden, dass für die Mundart nach Möglichkeit der GND-Begriff verwendet werden soll (z.B. „bairisch“ statt „bayrisch“). Herr Beer macht einen Formulierungsvorschlag.

## 4) Datenbereinigungen

a. **Korrektur der Personennamen, die noch in \$a stehen**

In B3Kat galt eine Zeitlang die Vereinbarung, dass in den 1xx-Feldern alle Namen mit GND-Verknüpfung in \$p eingetragen werden sollten, alle Namen ohne Verknüpfung dagegen in \$a.

Mit der Entknüpfung der Namensätze der GND hat sich diese Aufteilung überholt, da Namen ohne Verknüpfung auch in \$p vorhanden sind.

Ungünstig ist, dass durch diese heterogenen Daten im Moment keine Plausibilitätsprüfung auf Vorhandensein von \$p eingebaut werden kann. So können auch unsinnige Feldinhalte abgespeichert werden wie Feld 1xx nur mit \$4.

Nach einer Einspruchsfrist bis zum 24. Juni 2022 soll folgender Auftrag an die Verbundzentrale ergehen:

- Feldinhalte der Felder 1xx \$a sollen maschinell (ohne Versorgung) nach 1xx \$p umgesetzt werden,
- danach soll eine Plausibilitätsprüfung eingerichtet werden, die das Vorhandensein von \$p prüft (rote Fehlermeldung: „XXX bitte Person in Unterfeld p“).
- Die Feldhilfe soll sofort angepasst werden.

Nach Beendigung der Umsetzung von \$a nach \$p kann über die Bereinigung der falschen oder unvollständigen Belegungen von 1xx-Feldern nachgedacht werden.

## 5) Aleph

- a. Erfassung von Zeichen, die nur über den Unicode eingegeben werden können (hier vor allem hoch- und tiefgestellte Zahlen)  
Der TOP wird auf den Zeitpunkt verschoben, an dem die Fonts-Probleme im Aleph-Client gelöst sind.

**b. Belegung der Indikatoren in 451ff (incl. Feldhilfe)**

Es stellt sich die Frage, ob die Belegung von Indikator a im ASEQ-Feld 451ff noch sinnvoll ist.

Für den Export nach MARC 490 spielt der ASEQ-Indikator keine Rolle.

Die AGFE beschließt deshalb, dass 451a nicht mehr aktiv belegt werden soll.

Die Frage, ob auch auf den Indikator b verzichtet werden kann, wird von der AGFE verneint.

Die Feldhilfe der Felder 451ff soll entsprechend angepasst werden:

„Indikator:

blank = 1. Gesamttitel mit Zählung (auch für Gesamtaufnahmen, bei denen die Zählung auf der Bandebene erfolgt)

a = wird nicht mehr aktiv belegt

b = 1. Gesamttitel ohne Zählung“

**c. Satzschablone sekundaer.mrc**

Die Doppelcodierung in Feld 050 ist nicht mehr zulässig.

Auftrag an die Verbundzentrale:

- Feld 050: das „a“ an Pos. 0 soll gelöscht werden,
- Feld 076: der Text soll in „Sekundärform\_Mikroform“ geändert werden,
- Feld 605 (ohne Inhalt) soll ergänzt werden.

**d. Feldhilfe Feld 440**

In der Feldhilfe für Feld 440 soll folgendes Beispiel einer Schallplatte mit zwei unterschiedlichen Abspielgeschwindigkeiten (mit wiederholtem Unterfeld \$c) ergänzt werden:

440 \$a analog  
\$c 45 UpM  
\$c 33 1/3 UpM  
\$g Stereo

**e. Anzeige von 540 \$b in der Vollformat-Anzeige**

Im Aleph-Client wurden im Vollformat die ISBNs und zugehörige Informationen (Feld 540) bisher in zwei Blöcken dargestellt, erst alle ISBNs, dann alle Informationen wie Preis, Einbandart. Eine eindeutige Zuordnung der Information zur zugehörigen ISBN war nur im Katalogisierungsmodus möglich. Im Vollformat kann diese Zuordnung nur erreicht werden, wenn ISBN und z.B. Einbandart in einer Zeile angegeben werden. Die Anzeige wurde deshalb von der Verbundzentrale kurzfristig geändert.

Allerdings hat sich in der Praxis herausgestellt, dass die einzeilige Darstellung gerade bei Erwerbungsverfahren eher hinderlich ist, weil die ISBN an dieser Stelle nicht mehr separat kopiert werden kann. Die AGFE bittet deshalb darum, im Vollformat wieder auf die blockweise Anzeige zurückzugehen und auf die Anzeige von Unterfeld \$q im Vollformat zu verzichten.

**6) KKB-online**

Frau Mairföls informiert, dass Frau Astrid Freund, BSB, den Bereich „Online-Ressourcen“ von Herrn Müller übernommen hat.

**7) Sonstiges**

---

**Anhang: Status der Beschlüsse, Aufträge etc.**

<b>11. Sitzung 5. September 2017</b>	
Bitte der Verbundzentrale um Auftrag, alle Titelaufnahmen kostenpflichtiger E-Books auf das Modell der providerneutralen Aufnahme umzustellen.	Auftrag ist erteilt  <i>In Arbeit</i>
<b>2. Sitzung 12. September 2019</b>	
<b>Wörter mit Gendersternchen können in ALEPH nicht gesucht werden</b>  In B3Kat können Wörter mit Gendersternchen nicht gesucht werden, weder mit dem Sternchen, noch zusammengeschieden ohne Sternchen; Beispiel: „Mitarbeiter*innen“ oder „Mitarbeiterinnen“ findet Titel mit Gendersternchen nicht. Indexiert wird das Sternchen als Leerzeichen. Beispiel: BV047243592  <b>Auftrag: Die Verbundzentrale wird beauftragt, das Sternchen genauso wie den Bindestrich zu indexieren („Mitarbeiterinnen“ und „Mitarbeiter“ „innen“).</b>	<i>Eine Lösung wurde von der Verbundzentrale bisher nicht gefunden, da das Gendersternchen eine Trunkierungsfunktion ist, wenn es bei der Suche mit eingegeben wird.</i>  <i>Noch offen Aktueller Workaround: Titelvarianten in Feld 370a manuell eintragen und so suchbar machen.</i>

<b>3. Sitzung 29. Januar 2020</b>	
<p><b>Originalschriftliche Einspielungen, Ergänzung UF \$6</b></p> <p>Bei ca. 41.000 alten Importdaten von der BSB im RAK-Format mit originalschriftlichen Daten, fehlt das UF \$6 in den originalschriftlichen Feldern. Es muss ergänzt werden. Das Selektionskennzeichen in Feld 078 \$q ist für diese Datensätze „BSBCJK“.</p>	<p><i>In Arbeit</i></p> <p><i>Frau Geier hat eine Auswertung erstellt, nach Sprachencode sortiert.</i></p> <p><i>Die Orientabteilung der BSB arbeitet derzeit an einer Vorgabe für die Feldergänzung</i></p>

<b>5. Sitzung 31. August 2020</b>	
<p><b>Umsetzung Online-ISBNs bei Printaufnahmen bzw. Print-ISBNs bei E-Book-Aufnahmen nach Feld 776</b></p> <p>Auftrag an die Verbundzentrale: In Aufnahmen mit Feld 050 Pos. 0 "a" und Feld 540a \$b "Online/ebook etc." soll der Inhalt von 540a gemäß der Vorgabe nach 776 umgesetzt werden, ebenso in Aufnahmen mit Feld 050 Pos. 0 "d" oder "g" und Feld 540a \$b "Print etc."</p> <p>Außerdem soll das Feld 776 mit den Unterfeldern i, n, z in die Satzschablone Mono lang integriert werden.</p>	<p><i>Die Ergänzung des Felds 776 in die Satzschablone Mono lang ist erledigt.</i></p> <p><i>Die Umsetzung der Feldinhalte von 540a nach 776 ist noch offen.</i></p>
<p><b>Projekt Umsetzung der Sekundärformfelder ASEQ 610-645 nach 605</b></p> <p>Für die Erfassung digitaler Reproduktionen wird das ASEQ-Feld 605 (basierend auf MARC 533) im B3Kat eingeführt.</p> <p>Die zu RAK-Zeiten genutzten Sekundärformfelder 610-645 sind seit dem RDA-Umstieg für die weitere Belegung in RDA-Aufnahmen gesperrt. Die Belegung der meisten Felder 610-645 können größtenteils gut nach ASEQ-Feld 605 transferiert werden.</p> <p>Für digitale Reproduktionen werden Informationen zum Original also zukünftig in Feld 605 bzw. in 649c abgelegt.</p> <p>Die AGFE stimmt der geplanten Umsetzung zu.</p> <p><b>Auftrag an die Verbundzentrale: Die Felder 610 bis 645 sollen entsprechend den Planungen nach 605 umgesetzt werden.</b></p>	<p><i>Die Umsetzung der Feldinhalte von Feld 610-645 nach Feld 605 ist in Arbeit</i></p> <p><i>KKB Online und die Feldhilfe wurden nach der Sitzung angepasst.</i></p>

<b>6. Sitzung 17. November 2020</b>	
<p><b>Erfassung von Spatien nach einleitenden Artikeln in Nichtsortierzeichen</b></p> <p>Die AGFE beschließt, dass nach einem einleitenden Artikel und Apostroph in Nichtsortierzeichen künftig kein Spatium mehr einzufügen ist.</p>	<p>Frau Geier wird in der Verbunddatenbank entsprechende Titelfelder (331, 370a, 341etc. 451ff., 770-787, 805ff) wegen einer eventuellen</p>

<p>Anmerkung: SWB macht Doppelindexierung mit und ohne Spatium -&gt; ist das bei uns auch möglich?</p> <p>Automatische Korrektur und Eintrag auf den KKB Online Seiten wird noch abgewartet bis zur endgültigen Klärung</p>	<p>Altdatenbereinigung prüfen. Das Votum der AG KVA steht noch aus</p> <p><i>Noch offen</i> Bei Zustimmung: Eintrag auf KKB Online Seiten</p>
---	---

<b>7. Sitzung 27. Januar 2021</b>	
<p><b>Plausibilitätsprüfung für das Feld 062</b></p> <p>Wenn das Feld 062 mit „nc“ belegt ist, muss im Feld 050 die Position 0 oder 1 oder 7 mit „a“ belegt sein (rote Fehlermeldung, wenn das nicht der Fall ist) Es gibt ca. 500 Fälle der gleichzeitigen Belegung mit „g“ und „nc“</p>	<p><i>Erledigt</i></p>

<b>8. Sitzung 17. März 2021</b>	
<p><b>Plausiprüfungen für ZDB-Aufnahmen auf Stufe 8</b></p> <p>für ZDB-Aufnahmen auf Stufe 8 werden alle über externe Skripts realisierten Plausiprüfungen abgeschafft</p> <p>Frau Geier wird eine Liste schicken, was beim Import aus der ZDB nicht überschrieben wird.</p> <p>Auftrag an die Verbundzentrale: Abschaffung der über externe Skripts realisierten Plausiprüfungen in ZDB-Aufnahmen auf Stufe 08.</p>	<p><i>In Arbeit</i></p>

<b>9. Sitzung 15. Juni 2021</b>	
<p><b>Plausibilitätsprüfung in Aleph für die Codierung in 050 und 061/062</b></p> <p>Die Plausibilitätsprüfung für das Feld 062 aus der 7. Sitzung wird erweitert: wenn das Feld 062 mit „nc“ belegt ist, muss im Feld 050 entweder die Position 0 oder die Position 1 oder die Position 7 mit „a“ belegt sein.</p>	<p><i>Erledigt</i></p>
<p><b>Änderung der Fehlermeldung bei nicht konsistenter Belegung der Felder 050/061/062/064</b></p> <p>Die Fehlermeldung „050: unzulässige Codierung“ wird durch „Felder 050,061,062,064 überprüfen“ ersetzt.</p>	<p><i>Erledigt</i></p>

<b>10. Sitzung 9. September 2021</b>	
<b>Satzschablonen und Ableitrouninen für Aufsätze</b>	<i>Erledigt</i>
Die Satzschablonen und Ableitrouninen werden wie beschlossen geändert.	
<b>11. Sitzung 17. November 2021</b>	
<b>Anreicherung der Formangaben (Feld 064a) in Titelaufnahmen der BVB01 mit den lokalen Angaben der UB Erlangen und UB Regensburg</b>	<i>Erledigt</i>
Frau Geier erstellt eine Auswertung nach BV-Nummern-Lieferung durch UB Regensburg und UB Erlangen. Nach Prüfung: Anreicherung der Formangaben in Feld 064a. Zusätzlich sollen die entsprechenden Codierungen in Feld 051, Pos. 1-3 ergänzt werden. ZDB-Aufnahmen werden dabei ausgenommen. Die Änderungen sollen mit Versorgung der Lokalsysteme erfolgen.	
<b>12. Sitzung 23. Februar 2022</b>	
<b>DNB-URNs bei kostenpflichtigen E-Books</b>	In Arbeit
E-Book-Aufnahmen, die von der DNB übernommen werden, enthalten meistens eine nbn-resolving-URL, die aber bei kostenpflichtigen E-Books zu keinem Volltext, sondern zu einer lokalen Lizenzinformation der DNB führt. In diesem Fall kann eine solche URL gelöscht werden.  In KKB Online wird bei den E-Book-FAQs eine Erläuterung mit Beispiel ergänzt.	
<b>Übernahme der VD16-Aufnahmen in die BVB01</b>	In Arbeit
Ca. 600 Aufnahmen enthalten in den Titelangaben zwei senkrechte Striche (Pipe-Zeichen) zur Darstellung von Virgeln im Titel anstatt des Schrägstrichs.  Herr Beer wird die Bibliotheken zur Bereinigung der Aufnahmen kontaktieren.	
<b>Ergänzung von Volltext in 655e \$3</b>	In Arbeit
Die AGFE beschließt, dass das UF 3 mit ‚Volltext‘ in Feld 655e bei Online-Ressourcen aus der ZDB ergänzt wird, im vorhandenen Datenbestand in BVB01 und wenn Titel zu Online-Zeitschriften von der Verbundzentrale geharvestet werden.  Die Bibliotheken können somit in ihren Lokalsystemen die „Volltext“-Information auch bei Zeitschriften besser darstellen.	
<b>Auftrag an die Verbundzentrale: Anpassung des Konverters für den Import von ZDB-Daten und Ergänzung in den vorhandenen Daten.</b>	
(Die Konverter/Harvester sind angepasst; die rückwärtige Versorgung steht noch aus)	



<p><b>Erfassung von Zeichen, die nur über den Unicode eingegeben werden können (hier vor allem hoch- und tiefgestellte Zahlen)</b></p> <p>Im Aleph-Client können hoch- und tiefgestellte Zeichen mithilfe des Unicode erfasst werden, so dass auch in den Lokalsystemen eine korrekte Anzeige erfolgt. Ein Problem ist aber die Anzeige im Aleph-Client, da in vielen Bibliotheken einzelne Zeichen lediglich als ein kleines Quadrat dargestellt werden.</p> <p>Die AGFE-Mitglieder prüfen die möglichen Schriftarten für eine korrekte Anzeige im Aleph-Client. Außerdem wird geprüft wie die Eingabe und Darstellung in anderen Systemen praktiziert wird.</p>	<p>In Arbeit</p>
<p><b>Angabe des Verlages bei Aufsatzaufnahmen</b></p> <p>Die AGFE beschließt, dass der Verlag in Feld 594 nicht miterfasst wird, da der Aufsatz immer eine Verknüpfung zur Überordnung hat und der Verlag auf diesen Weg ermittelt werden kann.</p> <p><b>Auftrag an die Verbundzentrale: Die Verbundzentrale wird gebeten, den Konverter für den Import von MARC-Aufsatzdaten aus anderen Verbänden so anzupassen, dass nur der Erscheinungsort aus MARC 773 in ASEQ 594 übernommen wird.</b></p>	<p>Erledigt</p>
<p><b>Angleichungsroutine „Print-Neuaufnahme nach Kopie von Ebook“</b></p> <p>Bei der Umwandlung einer E-Book-Aufnahme in eine Printaufnahme („Print Neuaufnahme nach Kopie von Ebook“) bleibt die BV-Nummer der Online-Serie in Feld 453 stehen. Dadurch treten vermehrt Fälle auf, bei denen eine Verknüpfung zur Online-Serie anstatt zur Print-Serie erfolgt.</p> <p>Die AGFE beschließt, dass bei der Angleichungsroutine „Print Neuaufnahme nach Kopie von Ebook“ das Feld 453 in der Neuaufnahme leer angezeigt wird und der Inhalt aus der E-Book-Aufnahme nicht übernommen wird.</p> <p><b>Auftrag an die Verbundzentrale: Änderung der Angleichungsroutine „Print Neuaufnahme nach Kopie von Ebook“. Das Feld 453 soll ohne Inhalt aus der E-Book-Aufnahme übernommen werden.</b></p>	<p>Erledigt</p>

<p><b>Angleichungsroutine „E-Book-Neuaufnahme nach Kopie von Print“</b></p> <p>Bei der Ableitungsroutine „E-Book-Neuaufnahme nach Kopie von Print“ bleibt die Artikelnummer der Printausgabe erhalten. Da es für E-Books andere Artikelnummern gibt, ist es nicht sinnvoll die Artikelnummer der Print-Ausgabe zu übernehmen. Die AGFE beschließt, dass das Feld 553 nicht aus der Print-Ausgabe übernommen wird.</p> <p><b>Auftrag an die Verbundzentrale: Änderung der Angleichungsroutine „E-Book-Neuaufnahme nach Kopie von Print“. Das Feld 553 soll aus der Print-Aufnahme nicht übernommen werden.</b></p>	Erledigt
---	----------

<b>13. Sitzung 1. Juni 2022</b>	
<p><b>Bücher in Mundart</b></p> <p>Die AGFE beschließt, dass Angaben zur Mundart im ASEQ-Feld 516a gemacht werden sollen.</p> <p>Die Auswahlliste zu Feld 516a soll erweitert werden um die Formulierungen „Text in Mundart“ und „Text in Mundart:“.</p> <p>Außerdem soll in der Feldhilfe darauf hingewiesen werden, dass für die Mundart nach Möglichkeit der GND-Begriff verwendet werden soll (z.B. „bairisch“ statt „bayrisch“). Herr Beer macht einen Formulierungsvorschlag.</p>	
<p><b>Korrektur der Personennamen, die noch in \$a stehen</b></p> <p><b>Auftrag an die Verbundzentrale:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Feldinhalte der Felder 1xx \$a sollen maschinell (ohne Versorgung) nach 1xx \$p umgesetzt werden,</li> <li>• danach soll eine Plausibilitätsprüfung eingerichtet werden, die das Vorhandensein von \$p prüft (rote Fehlermeldung: „XXX bitte Person in Unterfeld p“).</li> <li>• Die Feldhilfe soll sofort angepasst werden.</li> </ul>	
<p><b>Belegung der Indikatoren in 451ff (incl. Feldhilfe)</b></p> <p>Die AGFE beschließt deshalb, dass 451a nicht mehr aktiv belegt werden soll.</p> <p>Die Feldhilfe soll geändert werden: 451_ GT mit Zählung (auch für Gesamtaufnahmen, bei denen die Zählung auf der Bandebene erfolgt) 451a wird nicht aktiv belegt</p> <p>451b bleibt bestehen wie bisher.</p>	

<p><b>Satzschablone sekundaer.mrc</b></p> <p>Die Doppelcodierung in Feld 050 ist nicht mehr zulässig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feld 050: das „a“ an Pos. 0 soll gelöscht werden,</li> <li>• Feld 076: der Text soll in „Sekundärform_Mikroform“ geändert werden,</li> <li>• Feld 605 (ohne Inhalt) soll ergänzt werden.</li> </ul>	
<p><b>Feldhilfe Feld 440</b></p> <p>In der Feldhilfe für Feld 440 soll folgendes Beispiel einer Schallplatte mit zwei unterschiedlichen Abspielgeschwindigkeiten ergänzt werden:</p> <p>440    \$a analog                  \$c 45 UpM                  \$c 33 1/3 UpM                  \$g Stereo</p>	
<p><b>Anzeige von 540 \$b im Vollformat</b></p> <p>Es hat sich herausgestellt, dass die einzeilige Darstellung (\$a und \$b) im Vollformat gerade bei Erwerbungsverfahren eher hinderlich ist, weil die ISBN an dieser Stelle nicht mehr separat kopiert werden kann.  Die AGFE bittet deshalb darum, im Vollformat wieder auf die blockweise Anzeige der Unterfelder zurückzugehen.</p>	